

Gekürzte Internet-Ausgabe St. Matthäus

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde in Erlangen



Thema dieser Ausgabe:

Abschied von einer Königin





Können Sie sich erinnern, wie es als Kind war, etwas geschenkt zu bekommen? Nichts Großes, aber etwas, das Freude bringt: etwas Süßes von der Oma oder das „Geschenk“, dass es endlich schneit.

Wie haben Sie reagiert? Die Süßigkeit gleich in den Mund gesteckt? Mit strahlenden Kinderaugen „Danke“ gerufen? Versucht Schneeflocken mit der Zunge zu fangen?

Kindliche Freude und Dankbarkeit drückt sich unterschiedlich aus. Manchmal findet sie sich auch bei Erwachsenen.

Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke (Phil 1,3)

Paulus schreibt nach Philippi. Es ist üblich, dass in einem solchen Brief lobende Worte stehen. Hier ist es mehr als Höflichkeit. Paulus bringt die besondere Beziehung zum Ausdruck. Er schreibt, dass er Gott dankt – für das, was Christen aus Philippi für ihn und für die frohe Botschaft von Christus getan haben.

Freude und Dank, ganz natürlich. Und doch tut mir eine Erinnerung gut. Erntedank ist eine solche: Ich bin

eingeladen, wertzuschätzen, was mir geschenkt wurde. Welche Geschenke fallen Ihnen ein? Frische Luft, Kinder, Essen & Trinken, Musik, die anrührt, gute Gespräche, Menschen, die mich auf dem Lebensweg begleiten oder...? Vielleicht haben Sie ja Lust, mir zu erzählen, wofür Sie dankbar sind.

Dankbarkeit löst manche Reaktion aus: z.B. freudestrahlende Augen oder Tatendrang. In Erntedank steckt mit „Ernte“ die Schöpfung als Grundlage für unser Leben – Grund zum Danken und zum Engagieren. Erntedank, ein Aufruf zu dankbarer Freude und zum Schutz der Umwelt.

Menschen setzen sich für die Welt ein. Einige im Kleinen, manche machen auf Probleme aufmerksam – auch der britische Streetart-Künstler Banksy:



Banksy, Season's Greeting (CC BY-SA 4.0, Foto: FruitMonkey)

Mit diesem Bild grüßt Sie
Ihr Pfarrer

Philipp Henke

Abschied von einer Königin

„Eine Orgel verabschiedet man nur einmal in seinem Leben“ sagte die Moderatorin Birgit von Bentzel im Rahmen des Orgelabschieds am Abend des 17. Juli 2020. Ja, und dabei wurde es sicher dem ein oder anderen sehr wehmütig ums Herz.

Ursprünglich, mindestens ein Jahr im Voraus, war der Abschied von der altgedienten Walcker-Orgel als großes, rauschendes Fest mit vielen, vielen Beteiligten und Besuchern von unserer Kantorin Susanne Hartwich-Düfel geplant gewesen. Doch dann kam der März 2020 mit der Coronapandemie und all ihren Folgen. Das Fest sollte abgesagt werden. Meine Schwester, die schon seit Langem gebuchte Moderatorin des Abends, Birgit von Bentzel, RTL / NTV, hatte dann aber die ermutigende Idee, doch ein Livestreaming anzubieten. So etwas hatte es auch nach den unterschiedlichsten Veranstaltungen zugunsten des Orgelneubaus in

St. Matthäus noch nie gegeben! Doch - wir wagten es und nach vielen Überlegungen stand ein einstündiges Programm für den Stream. Wie sehr freuten wir uns, als die gelockerten Pandemiemaßnahmen dann Live-Interviewpartner und Live-Publikum erlaubten.

Am Freitagabend, 17. Juli 2020, war es dann soweit. Die Veranstaltung begann schon vor der Kirchentür mit den filmenden und Fragen stellenden Präparanden, die unter Leitung von Tobias Schneider Besucher für ihr Filmprojekt zum Orgelabbau interviewten. Punkt 19.00 Uhr startete die Orgel volltönend mit der „Sortie“ in Es-Dur von L. J. A. Lefèbure-Wely, einem sehr eingängigen, positiven, fast an Jahrmarktsklänge erinnernden Stück, absolut versiert vorgetragen von unserer Kantorin Susanne Hartwich-Düfel. Gleich anschließend durfte sie der Moderatorin und dem Publikum ein paar knifflige Fragen beantworten, wie „Warum braucht es eine neue Orgel?“ Die meisten Besucher an diesem Abend dachten sicher: „Diese klingt doch wunderbar“. Anschließend ließ Helmut Scheller, der mittlerweile 90-jährige, ehemals zweite Kantor an St. Matthäus die „Aria Sebalдина“ von J. Pachelbel in großer Ruhe und Abgeklärtheit erklingen, bevor Joachim Hermann, der Bayerische Innenminister, zum

Inhalt

Aus dem Kirchenvorstand	S. 09
Pfarrer Düfel stellt sich vor	S. 10
Die gute Nachricht	S. 19
Kirchenmusik	S. 20
Kinder	S. 22
Jugend	S. 26
Fit fürs Leben	S. 28
Kirche im Röthelheimpark	S. 29



Hoher, aber nicht erstmaliger Besuch in St. Matthäus, Innenminister J. Herrmann

Interview gebeten wurde. Als stolzer Erlanger („wir sind in Erlangen auf so vieles stolz“), wiederholter Besucher von St. Matthäus und Mitverantwortlicher für Zuwendungen durch Stiftungen, konnte er etliche Fragen auf erheiternde Weise beantworten. Herr Herrmann durfte auch das erste Gebot für die allererste zu versteigernde Orgelpfeife abgeben; eine eigene St. Matthäus-Pfeife wollte er an diesem Abend aber dann doch nicht nach Hause mitnehmen. Nach einer rasanten Versteigerung von zunächst fünf der insgesamt nur 199 zur Versteigerung zur Verfügung stehenden Pfeifen folgte erneut Orgelmusik. Der Regensburger Kantor Roman Emilius, der an dieser Orgel in Erlangen sein Handwerk erlernt hatte, brachte das Werk „Unikat“ des bekannten und sogar anwesenden Erlanger Komponisten Werner Heider gekonnt zur

Aufführung.

Danach erläuterte Professor Rolf Sauer als Vorsitzender des Orgelbauvereins die Schwierigkeiten, eine Orgel zu finanzieren, deren Anschaffung die Kirchenleitung als Luxusartikel nicht unterstützt – aber auch von den Freuden des Spendensammelns, wenn viele Menschen zusammenarbeiten und so manche unverhoffte Spende kommt. Nach einer erneut amüsanten Pfeifenversteigerung und dem Bach'schen „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, würdevoll gespielt von Roman Emilius, erzählte Joachim Lehmann als Kirchenvorsteher von St. Matthäus von einigen seiner Erlebnisse mit dieser Orgel: aus Kindertagen, von den Fahrten und dem Flug zur Auswahl einer neuen Orgel und dem erst kürzlich erfolgten Werkstattbesuch bei der Firma Klais, wo tatsächlich schon etliche der Orgel-



Nach dem offiziellen Livestream ging es mit der Versteigerung der Orgelpfeifen weiter

pfeifen für die neue Orgel gefertigt worden sind. Das Schlusswort hatte der scheidende Pfarrer Bernd Hofmann, ohne den dieses Projekt nicht denkbar gewesen wäre.

Es war ein gelungener Abend, auch dank der herzlichen, einfühlsamen, charmanten Moderation von Birgit von Bentzel – so viel gelacht wurde in St. Matthäus schon lange nicht mehr! Vielen, vielen Dank!

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Oliver Christians von RTL, der, ganz im Hintergrund (nämlich in der Sakristei), diese Veranstaltung technisch erst möglich gemacht hat! Eigentlich hat er das Unmögliche, nämlich fünf Kameramänner und ein Regisseur gleichzeitig zu sein, geleistet und uns dadurch einen wunderbaren Stream sowie eine wertvolle Dokumentation dieses unvergleichlichen Abends geschenkt.

Übrigens: ganz genau und ausführlich oder in Auszügen, je nach Bedarf, kann der Abend immer noch angeschaut werden auf unserer YouTube-Seite, leicht über die Homepage von St. Matthäus zu erreichen.

Das abschließende Musikstück war auch das letzte Stück, das auf dieser Orgel gespielt wurde: der „Marche“ von L. J. A. Lefébure-Wely erklang zum Abschluss dieser originellen Veranstaltung und am folgenden Sonntag am Ende des Festgottesdienstes zur Verabschiedung unseres Pfarrers Bernd Hofmann, mit viel Schwung und Ausdruck gespielt von Susanne Hartwich-Düfel.

Am Montag, 20. Juli, begann der Orgelabbau, und jetzt ist viel Platz für die neue Orgel. Wir dürfen gespannt sein auf das, was da kommt!

Kerstin Stierstorfer

Und dann ging alles ganz schnell ...



Die Kirchenbänke wurden mit Plastikfolie verhüllt bevor der Abbau der Orgel beginnen konnte. Der ging dann erschreckend schnell vorstatten.

Nach dem feierlichen Abschied mit prominent besetztem Konzert und Livestream am 17. Juli 2020 und einem allerletzten Einsatz im Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Bernd Hofmann am 19. Juli ging es am Montag, den 20. Juli pünktlich um 8.30 Uhr los mit dem Orgelabbau. Bereits am Sonntag nach dem Gottesdienst hatten wir die Pfeifen, die wir zur Versteigerung behalten haben, ausgebaut: die beiden Register Oktave 2' und Quinte 1 1/3' aus dem Positiv mit jeweils 56 Pfeifen und die

jeweils hinten stehenden Pfeifen der drei Prospektregister Principal 16', Principal 8' und Nachthorn 4'. Insgesamt hatten wir 199 Pfeifen in verschiedensten Größen, von wenigen Zentimetern Länge bis zu fast fünf Metern zu versteigern, von denen einige noch zu haben sind. Die Pfeifenversteigerung und die anschließende Abgabe gegen Spenden fanden großen Anklang; dabei wurden rund 3500,- Euro eingenommen. Nach dem Abschiedsfest für Pfarrer Bernd Hofmann im Garten fanden sich vie-

le tatkräftige Helfer, die in wenigen Minuten die Kirche (die Bänke, den Altar, den Taufstein, die Instrumente) beinahe nach dem Vorbild von Verhüllungskünstler Christo in Plastikfolie verpackten, um sie vor Staub und Schäden zu schützen.

Am Montagmorgen kam ein Kleinbus mit insgesamt neun Mitarbeitern des polnischen Orgelbauers Majcher, der unsere Walcker-Orgel abgekauft hat und aus den verwendbaren Teilen eine Orgel in ... (wo genau hat er uns nicht verraten) bauen wird. Sofort begannen sie mit dem Ausbau der hinteren (über 2000) Pfeifen. Am späteren Vormittag trafen dann auch die drei Mitarbeiter der Firma Klais aus Bonn ein, die den Auftrag hatten, den denkmalgeschützten Prospekt, d.h. die blau-goldenen Holz-Fassadenteile und die Prospektpfeifen möglichst unversehrt zur Restauration nach Bonn zu transportieren. Der Ausbau der Pfeifen ging sehr zügig voran, die empfindlichen Pfeifen wurden in Holzwolle gepackt und in großen Kisten verstaut. Langwieriger war der Abbau der Pfeifenstöcke, Windladen und insbesondere der filigranen Mechanik.

Am zweiten Tag wurde dann ein Gerüst aufgebaut, das Herr Joachim Lehmann dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hatte, um den ca. sechs Meter hohen Pedalturm mit den goldenen Verzierungen abzubauen. Das gestaltete sich schwieriger als erwartet, auch wegen der sehr





Jetzt ist sie weg ... Ein schmerzhafter Anblick, der aber auch die Vorfreude auf die neue Orgel der Firma Klais zulässt.

schlechten Zerlegbarkeit der einzelnen Holzteile. Dabei stellte sich u.a. heraus, dass die tragenden(!) Gehäuseteile des Pedalturms unten gar nicht bis zum Boden durchgezogen waren, sondern einfach unten abgesägt und auf den Windladen abgestellt worden waren! Ein Glück, dass der Prospekt in den 60 Jahren nicht einfach irgendwann umgefallen ist! Die Firma Klais steht nun vor dem Problem, dass die bemalten Holzteile, die bei der neuen Orgel natürlich standfest auf dem Boden stehen sollen, unten zu kurz sind und angestückelt werden müssen; dabei muss dann auch die blaue Bemalung ergänzt werden.

Am Donnerstag schließlich fuhren zwei große Lastwagen an, in die alle abgebauten Teile eingeladen und zu ihren jeweiligen Bestimmungsorten nach Bonn und nach Polen transportiert wurden.

Inzwischen ist die Kirche von fleißigen Helfern wieder von aller Plastikfolien-Verhüllung befreit worden. Ein Blick in die orgellose Kirche mit der schmutzigen Vorderwand, aus der nur die Befestigungshaken der Orgel herausragen, führt zu großer Ernüchterung, und das Fehlen dieses raumgestaltenden Instruments steigert die Vorfreude auf die neue Orgel, die ab Januar 2021 angeliefert und in den Monaten bis zum Juni eingebaut und intoniert wird.

Susanne Hartwich-Düfel

Wer noch Interesse an einer Pfeife der alten Orgel hat, kann sich gegen eine Spende eine der noch verfügbaren Pfeifen (zwischen ca. 15 cm und ca. 1 m Länge) aussuchen. (Bitte bei Susanne Hartwich-Düfel melden.)

Aus dem Kirchenvorstand

Im letzten Gemeindebrief hatte ich davon geschrieben, dass es in unserer Kirchengemeinde und im Kirchenvorstand dieses Jahr wirklich Schlag auf Schlag geht. Selbst für die in unserem Gremium, die sonst nie ein Problem mit Veränderungsgeschwindigkeit haben, manchmal fast eine Nummer zu schnell.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, ist die Orgel endgültig abgebaut, hatten wir ein phantastisches Abschiedsfest die für Orgel und für unseren Pfarrer Bernd Hofmann und seine ganze Familie, ist das Pfarrhaus „Am Röthelheim“ aus seinem „Dornröschenschlaf“ wachgeküsst worden und wird vorübergehend wieder mit einer Pfarrfamilie mit kleinem Kind bezogen, hat der Landeskirchenrat dem Kirchenvorstand St. Matthäus am 23. Juli 2020 ein Kantoreimitglied als neuen 1. Pfarrer an St. Matthäus präsentiert und sind zu unser aller Überraschung beide Pfarrstellen schon zum 1. September 2020 besetzt.

Am 13. September war dann die feierliche Einführung von Marie und Philipp Henkys und von Christian Düfel. Ja, Sie haben richtig gelesen, es ist Pfarrer Christian Düfel, der „Erlanger“, der die letzten Jahre in München gearbeitet hat. Damit hat unser Hauptamtlichen-Team seit Herbst zwei Ehepaare in seinen Reihen.

Allen, die bei diesen vielen Änderungen im Leisen und im Lauten, im Vordergrund und im Hintergrund aktiv waren herzlichen Dank. Sie und ihr habt dazu beigetragen, dass wir Gemeinde sind und bleiben können. Danke für die vielen Stunden der Vorbereitung der Feste, der super Mithilfe bei den Festen, dem „Einpacken“ der Kirche, dem Auspacken und Putzen selbiger, den endlosen Stunden des Abwägens und des Entscheidens, ach, einfach dafür, dass Sie und Ihr hier in St. Matthäus an unserer Gemeinde und damit an unserer Kirche mitbaut.

Lassen Sie uns gemeinsam in den Herbst starten und unsere neue Pfarrerin und unsere zwei neuen Pfarrer freundlich, herzlich und offen aufnehmen. Dann wird es mit Gottes reichem Segen weitergehen in unserer St. Matthäus Gemeinde. Wir freuen uns darauf. Bis dahin.

Für den Kirchenvorstand
Markus Wierny

P.S.: Eine der nächsten Möglichkeiten zum Austausch wird die Gemeindeversammlung am 15. November, 10.45 Uhr sein. Wir werden Sie im „hybriden“ Format anbieten, mit ein paar Plätzen, nach dem Hygienekonzept im Gemeindehaus und via „Zoomkonferenz“ von zu Hause (s.S. 12).

Grüß Gott, St. Matthäus



Plötzlich ging alles schneller als erwartet: bereits seit September bin ich als neuer 1. Pfarrer an der St. Matthäuskirche tätig. Gemeinsam mit dem Pfarrersehepaar Henkys bin ich gestartet.

Ich bin neu, und doch schon länger als Kantorinnenehemann mit St. Matthäus verbunden. Gemeinsam mit meiner Frau und unseren beiden Töchtern Leonore und Helena sind wir in Erlangen schon lange beheimatet. Viele Gesichter der Gemeinde sind mir bekannt, doch gibt es natürlich viel Neues zu entdecken und neue Aufbrüche in neuer Funktion zu wagen.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben. „Kirche“ hat es gerade nicht leicht – vieles ist im Fluss, oft

steht sie in der Kritik. Aber wer ist eigentlich „Kirche“? Wir alle in St. Matthäus zusammen, das Hauptamtlichenteam, der Kirchenvorstand, die Ehrenamtlichen, die Gemeindeglieder und alle, die sich zu uns aufmachen, Jung und Alt. Es liegt an uns, unsere Kirche als gewinnbringenden Lebensort weiterzuentwickeln. Dazu will ich gerne mit meinen Erfahrungen, die ich mitbringe, beitragen.

Als gebürtiger Nürnberger bin ich in Erlangen aufgewachsen und zur Schule gegangen (Adalbert-Stifter Schule und Gymnasium Fridericianum). Nach einer Sanitätsdienstzeit in Regensburg habe ich zuerst angefangen, Medizin zu studieren, mich dann aber entschlossen, auf Theologie und christliche Archäologie und Kunstgeschichte umzusteigen. Das Interesse an frühchristlicher Theologie und Kunst ist mir bis heute geblieben, und die St. Matthäuskirche hat ja durchaus Anklänge an die frühe Baukunst. Als wissenschaftlicher Assistent an der FAU (bei Prof. Brennecke) habe ich mich intensiv mit der älteren Kirchengeschichte beschäftigt, und mir ist bis heute wichtig, die Entwicklungen der Kirche auch aus historischer Perspektive zu sehen und zu bewerten.

Mein Vikariat habe ich in der Egidienkirche in der Nürnberger Innenstadt absolviert.

„Kirche in der Großstadt“ begann für mich ein Thema zu werden, das mich bis heute begleitet.

Gute Gemeindefahrungen habe ich an der St. Matthäuskirche (!) in Heroldsberg gesammelt. Gemeinsam mit Menschen unterwegs zu sein, von der Geburt bis zum Tod, und mit Gottvertrauen dem Sinn unseres Lebens auf der Spur zu bleiben, ist eine Grundaufgabe der Kirche. Ich freue mich dabei auch auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Hospizverein, dem ich als Beirat angehöre. Leben und Tod gehören nun einmal zusammen.

Gerne habe ich auch unterrichtet, an der FAU, der Evangelischen Hochschule in Nürnberg oder bei meinen beiden Stationen als hauptamtlicher Religionslehrer in Nürnberg und Forchheim. Bildung ist für mich eine wichtige Aufgabe.

Prägend und intensiv war auch die folgende Station. Als Referent für Kultur und Bildung im Kollegium des Deutschen Evangelischen Kirchentags rückte das Thema von Kirche als Kulturträgerin mit eigenem Profil in den Blick. Dabei konnte ich viele Projekte u.a. beim Ökumenischen Kirchentag 2010 in München gestalten – von Streetart über Kulturkirchen, Poesienächten bis zu Konzerten – und durfte vielen interessanten Menschen begegnen.

Kirche und Kultur wird auch in St. Matthäus als Oratorienkirche, bald mit einer tollen neuen Orgel, zukünftig

ein Schwerpunkt für mich sein. Musik als „himmlische Gottesgabe“ kann uns in den verschiedensten Schattierungen auch auf einer spirituell tiefen Ebene erreichen, zu der Worte oft nicht durchdringen.

Als langjähriges Mitglied der Kantorei freue ich mich auf weitere gemeinsame musikalische Tiefenbohrungen und viele beglückende Momente, ob in Gottesdiensten oder Konzerten, in Chornächten, bei Instrumentalkonzerten oder bei Posauenchorserenaden. Toll, dass durch Musik unterschiedlichster Art verschiedenste Generationen und Konfessionen an einem Strang ziehen, und dass es in der Matthäuskirche so viel Musik gibt. Das ist gerade in unserer evangelischen Tradition ein Pfund, mit dem wir wuchern sollten. Mich selbst begleitet Musik seit meiner Jugend, als Sänger, Klavierspieler, früher Organist und natürlich auch als Umblätterer und Registrant meiner Ehefrau.

Bevor ich in der letzten Zeit als Theologischer Leiter der Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung und Beauftragter der Landeskirche in München tätig war, hatte ich noch eine intensive Zeit als Koordinator der ELKB für die Lutherdekade und das Reformationsjubiläum 2017. Viele Themen standen an: Der Bogen reichte von Ausstellungen, Festgottesdiensten, dem Europäischen Stationenweg bis zum Playmobil-Luther. Der Dialog mit der

Gesellschaft wurde mir dabei ebenso wichtig wie der unverzichtbare Dialog unter allen Christinnen und Christen, der interreligiöse Dialog und das gemeinsame Nachdenken auch mit „religiös amusikalischen Menschen“. Solche Dialoge liegen mir auch in St. Matthäus am Herzen. Ich freue mich, jetzt ins Dekanat Erlangen zurückzukehren. Parallel zur Lutherdekade war ich schon als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hier ansässig. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Region, auf alte und neue Kolleginnen. Besonders freue ich mich auf Sie, liebe Gemeindeglieder von St. Matthä-

us, ich freue mich, mit Ihnen schöne Gottesdienste zu feiern, in Freud und Leid zusammenzustehen. Ich freue mich auf Rat und Kritik, auf gemeinsames Nachdenken, gute Entscheidungen.

Wir als Gemeinde haben Zukunft und die Möglichkeit zu neuen Aufbrüchen in der Hand.

„Panta Rhei“ – „alles ist im Fluss“, hat der Philosoph Heraklit gesagt. Das stimmt – und doch vertrauen wir auf die Konstante, die uns bei allem hält und trägt, auf Gott.

Ihr Pfarrer Christian Düfel
Grüß Gott, St Matthäus!

Gemeindeversammlung 2020

Der Kirchenvorstand lädt Sie auch dieses Jahr wieder zu unserer Gemeindeversammlung ein. Sie dient dem gegenseitigen Austausch der Gemeinde mit Ihrer „Leitung“. Die Gemeindeversammlung ist für den 15. November 2020, 10.45 Uhr geplant.

Wir werden Sie im hybriden Format anbieten, mit ein paar Plätzen nach dem Hygienekonzept im Gemeindehaus und via „Zoomkonferenz“ von zu Hause am Computer.

Wer einen Platz im Gemeindehaus benötigt, meldet sich bitte bis Donnerstag, den 12. November, im Pfarramt unter Tel. 32065 oder per E-Mail unter pfarramt.stmatthaeus.er@elkb.de an.

Der Link für die Zoomkonferenz wird am Samstag den 14. November 2020 auf der Homepage www.matthaeus-erlangen.de veröffentlicht. Der gesamte Kirchenvorstand freut sich auf rege Anmeldung zu dieser etwas anderen Form der Gemeindeversammlung.

Schule im Gemeindehaus

In den letzten beiden Ferienwochen ermöglichte die Bürgerstiftung Erlangen Schülerinnen und Schülern der 4. bis 8. Jahrgangsstufe, die Corona-bedingt Unterstützung benötigen, Nachhilfe. Unter Einhaltung des Hygienekonzeptes wurden im Gemeindehaus in mehreren Räumen Kinder unterrichtet und auf das neue Schuljahr vorbereitet.

Gottesdienste im Treffpunkt

Die 11nach11-Gottesdienste im Treffpunkt Röthelheimpark können nach der Corona-bedingten Pause wieder im Treffpunkt Röthelheimpark stattfinden. Den ersten Gottesdienst im Stadteilhaus feiern wir am Erntedankfest pünktlich 11 Minuten nach 11.00 Uhr.

Reformationsfest

Der zentrale Gottesdienst am Reformationsfest findet auch heuer wieder in der Neustädter Kirche statt. In welchem Rahmen er gestaltet wird und ob eine Anmeldung erforderlich ist, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite des Dekanats Erlangen bzw. im Pfarramt.

31. Oktober, 18.00 Uhr

Besondere Gottesdienste

Der Meditative Abendgottesdienst für die Stadt sowie die Gottesdienste in den Seniorenheimen Am Röthelheim und Sophienheim finden aus Grund der Corona-Pandemie nicht bzw. nur sehr beschränkt statt. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls kurzfristig im Pfarramt.

Diakonie Bayern



**Weil wegschauen
nicht vor Schlägen
schützt**

**Hilfen bei
häuslicher Gewalt**

**Herbstsammlung
12. – 18. Oktober 2020**

Spenden können Sie u.a. an das:
Diakonische Werk Bayern e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Herbstsammlung 2020
Weitere Informationen erhalten Sie
auch im Pfarramt.

Ökumenische Hauskreise

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Familie Däubler | Dienstag, 20.00 Uhr
Gleiwitzer Straße 54, Tel. 303622 |
| Familie Plaum | Montag, 20.00 Uhr (jeden 2. Montag)
Österreicher Straße 34, Tel. 302099 |
| Familie Daigl
Familie Blumberg | Montag 20.00 Uhr (alle 14 Tage)
Josef-Felder-Straße 10 bzw.
Geschwister-Vömel-Weg 6, Tel. 202949 |
| Familie Fritze | Freitag, 20.00 Uhr
Badstraße 22, Tel. 31867 |
| Lesehauskreis | wöchentlich, freier Tag, 19.30 Uhr
Jutta Spitz, Tel. 302857 |

Tanzkreis

Gemeindehaus Rathenaustraße 5a
Kontakt: Rotraud Sonnabend, Tel. 58173

Auf Grund der Corona-Pandemie finden derzeit keine Veranstaltungen statt. Nähere Informationen bei Frau Sonnabend.

Theatergruppe

Gemeindehaus Rathenaustraße 5a
Kontakt: Franz Bachträgl, Tel. 9337373
www.tg-matthäus-erlangen.de

Montag 19.30 Uhr

Lernen macht Spaß

Gemeindehaus Rathenaustraße 5a, S-Raum
montags 15.00-17.00 Uhr

Kontakt: Heike Plaum, Tel. 302099

Wollmäuse

Gemeindehaus Rathenaustraße 5a, S-Raum
mittwochs 15.00-17.30 Uhr

Kleinkindgruppen

Übersicht der Gruppen und Termine unter:
www.matthaeus-erlangen.de

Es geht auch ohne ...



Ein Anblick, an den man sich erst gewöhnen muss: unsere Kirche und ihr Altarraum ohne Orgel. Doch wie man sieht, es ergeben sich völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten. Wir dürfen auf die Advents- und Weihnachtszeit gespannt sein.

Impressum Nr. 254:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Erlangen St. Matthäus

Redaktion: Christian Düfel (V.i.S.d.P.), Irmgard Emilius, Gudrun Hofmann,
Heidi Niemann, Jutta Spitz

Bildnachweis: S.1, 5–8 Lehmann; S.2 Henkys; S.4 v.Bentzel; S.10, 20, 21 Düfel;
S.13 Diakonie Bayern; S.19 Daigl; S.21 Eisenquartett;
S.23 Hench; S.24, 25 Kinderhaus Am Röthelheim, S.26 Duske;
S.28 Winner; S.30, 31 TRP; S.32 Ökum. Friedensdekade

Druck: Blue-Letter Medienagentur, Kronach

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal pro Jahr mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren, gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier. Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2020 bis Februar 2021 ist der 16. Oktober 2020.

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der Information unserer Gemeindeglieder und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

Gottesdienste und Andachten

- 2. Oktober** Freitag
19.30 Uhr Friedensgebet in der Kirche
- 4. Oktober** **Erntedankfest**
9.30 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrer Henkys
anschließend Kirchenkaffee
11 nach 11 Gottesdienst im Treffpunkt Röthelheimpark,
Pfarrer Henkys
- 10. Oktober** Samstag
17.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl,
Rel.-Päd. Schneider, Pfarrer i.R. Hofmann
- 11. Oktober** **18. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation,
Pfarrer i.R. Hofmann, Rel.-Päd. Schneider
11.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation,
Pfarrer i.R. Hofmann, Rel.-Päd. Schneider
- 18. Oktober** **19. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Henkys
10.00 Uhr Kinderkirche
- 25. Oktober** **20. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen
Präparanden, Pfarrer Henkys
anschließend Kirchenkaffee
- 31. Oktober** **Reformationstag**
18.00 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Reformationsfest,
Dekan Huschke
in der Neustädter Kirche

- 1. November** **21. Sonntag nach Trinitatis**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Düfel
11 nach 11 Uhr Gottesdienst im Treffpunkt Röthelheimpark
Pfarrer Düfel
- 8. November** **Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Henkys
- 13. November** Freitag
19.30 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade, Pfarrer Düfel
- 15. November** **Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Hillmer
10.00 Uhr Kinderkirche
10.45 Uhr **Gemeindeversammlung**
- 18. November** **Buß- und Bettag**
19.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl,
Pfarrer Düfel
- 22. November** **Ewigkeitssonntag**
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Düfel
- 29. November** **1. Advent**
9.30 Uhr Familiengottesdienst,
Pfarrerin Henkys und Team

Wir sind für Sie da

Pfarramt	<p>Evang.-Luth. Pfarramt St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 4, 91052 Erlangen Tel. 32065, Fax 36318 e-mail: pfarramt.stmatthaeus.er@elkb.de www.matthaeus-erlangen.de</p> <p>Sekretärin: Alwine Drechsler Montag, Mittwoch und Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr außerdem Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr Freitag geschlossen Spendenkonto: IBAN: DE06 7635 0000 0002 1147 81 BIC: BYLADEM1ERH, Sparkasse Erlangen</p>
Pfarrer	<p>Christian Düfel, Emil-Kränzlein-Straße 4, Tel. 32065 e-mail: christian.duefel@elkb.de</p>
Pfarrer	<p>Philipp Henkys, Am Röthelheim 60, Tel. 0160 / 1529931 e-mail: philipp.henkys@elkb.de</p>
Kirchenvorstand	<p>Dr. Kerstin Stierstorfer, Tel. 13900</p>
Kantorin	<p>Susanne Hartwich-Düfel, Tel. 977209 e-mail: hartwich-duefel@web.de</p>
Mesnerin	<p>Anja Barth-Hau, Kontakt über das Pfarramt</p>
Kinderkrippen und Kindergärten	<p>Kinderhaus St. Matthäus, Emil-Kränzlein-Straße 10 Tel. 34943 / www.matthaeus-kinderhaus-er.de Leiterin: Larissa Hench</p> <p>Kinderhaus Am Röthelheim 60 Tel. 39737 / www.kiga-am-roethelheim.de Leiterin: Claudia Kroninger</p>
Treffpunkt Röthelheimpark	<p>Schenkstraße 111, Tel. 9232777 Leiter: Judith Engler</p>
Telefonseelsorge	<p>Tel. 0800 - 1110111 oder 1110222 (Anrufe kostenlos)</p>

Hallo Kinder!

Rätselbild



Was ist das, ein goldenes Geschenkband, oder ...?

Lösung: Na, das war leicht. Es ist natürlich unser Altarkreuz. Allerdings mal ganz aus der Nähe angeschaut. Geht doch das nächste Mal, wenn Ihr in der Kirche seid, vor zum Altar. Da gibt es noch so einiges zu entdecken.

Kinderkirche

Jeden dritten Sonntag im Monat ist von 10.00 Uhr bis ca. 11.00 Uhr Kinderkirche: wir singen und basteln, hören Geschichten aus der Bibel, beten und feiern miteinander. Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 2 und 12 Jahren. Eltern sind willkommen!

4. Oktober 2020

29. November 2020

Familiengottesdienste Erntedankfest

Sonntag, 4. Oktober 2020, 9.30 Uhr

1. Advent

Sonntag, 29. November 2020,
9.30 Uhr

MINA & Freunde



Chorprobe zu Corona-Zeiten



In kleinerer Besetzung, mit dem vorgeschriebenen Abstand und immer im Freien probte die Kantorei St. Matthäus in den letzten Wochen unter der Leitung von Susanne Hartwich-Düfel.

Kantorei: Dienstag, 19.00 Uhr
Donnerstag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Rathenaustraße 5a

Posaunenchor: Mittwoch, 18.30 Uhr
in der Kirche
Kontakt: Susanne Hartwich-Düfel, s. S. 18

Ketzer-Combo: Band-Proben nach Vereinbarung
Kontakt: Klaus-Peter Meyer, Tel. 15649

Röthelheimspatzen: Chor für Kinder im Vor- und Grundschulalter
Montag 16.30 - 17.15 Uhr
Kontakt: Christiane Assel, Tel. 407374



Sonntag, 4. Oktober 2020, 17.00 Uhr

ELISENQUARTETT UND CEMBALO

Werke von C.Ph.E.Bach und J.Haydn
Anja Schaller, Maria Schalk, Violinen
Karoline Hofmann, Viola
Irene von Fritsch, Cello
Susanne Hartwich-Düfel, Cembalo



Freitag, 16. Oktober 2020, 19.00 Uhr
Johann Pachelbel

„MUSICALISCHE ERGÖTZUNG“

Jörg Krämer, Flöte
Sören Uhde, Violine
Johanna Eras, Cello
Susanna Hartwich-Düfel, Cembalo

Musikalisches Krippenspiel zu Weihnachten - wer hat Lust, mitzumachen?

Auch in diesem Jahr planen wir wieder ein musikalisches Krippenspiel, das im Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15.30 Uhr aufgeführt werden soll.

Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche, die Lust haben mitzumachen, können sich bis zum 9. November bei Susanne Hartwich-Düfel anmelden, Tel. 977209, email: Hartwich-Duefel@web.de. Die Proben finden ab dem 23. November 2020 immer montags, 16.00 Uhr statt.

Sonntag, 25. Oktober 2020, 17.00 Uhr

BLÄSERKONZERT

Posaunenchor St. Matthäus

Ewigkeitssonntag,
22. November 2020, 17.00 Uhr

CELLO UND CEMBALO

zum Ewigkeitssonntag

Werke von J.S.Bach, A.Scarlatti,
C.Ph.E.Bach, J.Chr.Bach, A.Vivaldi
Wen Sinn Yang, Violoncello
Susanne Hartwich-Düfel, Cembalo

Freiheit in Grenzen

Das thematische Elternfrühstück zum Thema „Freiheit in Grenzen: Der Königsweg in der Erziehung“ wurde bereits für März angekündigt, musste dann allerdings Corona-bedingt abgesagt werden. Im November startet das Team gemeinsam mit der Referentin einen neuen Versuch.

Im Alltag und im Zusammenleben mit Kindern gibt es viele Situationen, in denen Erwachsene über die eigenen und die Grenzen des Kindes nachdenken müssen. Da die Welt für das Kind voller Aufregungen und Geheimnisse steckt, unüberschaubar erscheint (und ist), braucht es Regeln und Grenzen, um sich zurechtzufinden. Grenzen verschaffen Kindern eine Möglichkeit, sich sinnvoll zu orientieren.

Grenzenlose Freiheit oder starre Grenzen ohne Freiheiten sind bekanntlich nicht förderlich für die kindliche Entwicklung.

Und so stehen Eltern heutzutage immer wieder vor der Frage: Was soll ich meinem Kind erlauben? Wann sage ich „Nein“? Und wie setzte ich ein „Nein“ so durch, dass es vom Kind akzeptiert wird?

Kinder brauchen „Freiheit in Grenzen“.

Die Referentin von der Jugend- und Familienberatungsstelle der Stadt Erlangen berichtet, wie Eltern sich

kindorientiert und erfolgreich durchsetzen können und beantwortet die Fragen der Eltern.



Elternfrühstück mit Vortrag

Wann: Samstag, 21. November 2020,
9.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Rathenau-
straße 5a
Kinderbetreuung bitte im
Pfarramt voranmelden,
Tel. 32065, Unkostenbeitrag
2,- Euro pro Kind.

Wer: Referentin:
Manuela Schaller,
Heilpädagogin und Systemi-
sche Familientherapeutin.

Neue Leitung im Kinderhaus

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Larissa Hench, ich bin 26 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem schönen Unterfranken.

Ich bin Erzieherin und habe eine Weiterbildung für Kita- und Hortmanagement absolviert. Vier Jahre arbeitete ich im Partner-Kinderhaus Am Röthelheim als Erzieherin in der Kinderkrippe sowie als stellvertretende Leitung.

Nun ist es für mich an der Zeit neue Wege zu gehen. Seit dem 1. September 2020 habe ich die Gesamtleitung des Kinderhauses St. Matthäus übernommen.

Besonders wichtig ist mir das Bild vom Kind (BEP): „Jedes Kind unterscheidet sich durch seine Persönlichkeit und Individualität von anderen Kindern. Es bietet ein Spektrum einzigartiger Besonderheiten durch sein Temperament, seine Anlagen, Stärken, Bedingungen des Aufwachsens, seine Eigenaktivitäten und sein Entwicklungstempo. Die Entwicklung des Kindes erweist sich als ein komplexes, individuell verlaufendes Geschehen.“ Kindern bei ihrer Entwicklung zuzusehen und sie dabei individuell, auf die einzelne Person bezogen, zu unterstützen, ist eine für mich wichtige Aufgabe. Auch die Begleitung der Eltern bei dieser anspruchsvollen Herausforderung finde ich spannend und elementar.



Das pädagogische Personal ist das Herzstück einer Kindertageseinrichtung. Alle fundamentalen Schritte entstehen im pädagogischen Team und müssen wachsen und reifen können. In der Vielfalt einer solchen Gruppe, mit unterschiedlichen Stärken der Einzelnen, können großartige Ideen sowie Entwicklungs-, Förder- und Denkprozesse entstehen. Diese aufzugreifen und in unsere pädagogische Arbeit umzusetzen ist das Beste, was wir gemeinsam schaffen können.

Ich freue mich sehr auf meine neue Arbeitsstelle, auf alle Herausforderungen, die diese Arbeit mit sich bringen wird und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, den Eltern, Kollegen und Kindern!

Larissa Hench

Welche Werte sind uns wichtig?

So eine ereignisreiche, herausfordernde und verrückte Zeit, dieses Jahr ist alles anders.

Das Corona-Virus hat unseren Kinderhausalltag ziemlich durcheinander gebracht.



Zu Beginn mit einer Notbetreuungsgruppe im gesamten Kinderhaus war es nicht nur für unsere Kinder sehr seltsam in den Kindergarten zu kommen, sondern auch für uns Erzieher.

Statt die Kinder vor Ort zu bilden, fördern und mit ihnen tolle Aktionen zu machen, übten wir uns allmählich darin, Videobotschaften mit Spiel- und Bastelideen für die daheimgebliebenen Kinder auf unserer Website zu veröffentlichen.

Nachdem nun langsam immer mehr Kinder wieder in unser Kinderhaus zurückkehren durften, konnten wir endlich wieder pädagogisch mit den

Kindern zusammenarbeiten und sogar kleine Feste stattfinden lassen.

So durften unser Indianerfest im Kindergarten und der Maxiausflug in der Kinderkrippe stattfinden. Alle freuten sich sehr darüber, dass zumindest ein

Abschiedsfest für die Vorschulkinder und für die großen Krippenkinder durchgeführt werden konnte.

Die Vorschulkinder begaben sich als Indianer auf große Schatzsuche im gesamten Gartenbereich des Kindergartens und des Pfarrhauses. Im Vorfeld gestaltete jedes Kind sein Indianerkostüm und den



Kopfschmuck, auch Pfeil und Bogen wurden zuvor selbst gebastelt. Mit vielen tollen Spielen und Aktionen konnten die Großen ihr Können unter Beweis stellen und wie immer am Nachmittag überglücklich von ihren Eltern abgeholt werden.



Natur hautnah erleben konnten die Krippenkinder am „Eierweiher“ der Uni

Die Kinderkrippe wanderte gemeinsam zum „Eierweiher“ am biologischen Institut der Universität. Dort genossen wir unser herzhaftes Frühstück und beobachteten die Enten und Fische. Frisch gestärkt konnten wir anschließend zu den Wildschweinen im Wald gehen, diese genau ansehen und im Wald noch viele weitere Tiere und Naturmaterialien entdecken. Zum Schluss gab es auf dem Rückweg von unserer anstrengenden Wanderung für alle noch ein großes Eis. Das war sehr lecker. Nicht nur das Corona-Virus, sondern auch unser Personalkarussell hat uns ziemlich durcheinander gebracht. Leider müssen wir in unserem Kinderhaus dieses Jahr nicht nur den Abschied von Kindern feiern, sondern auch von drei Erzieherinnen. Sabrina

Gutzeit (KiGa Orange Gruppe), Isabell Böhnlein (Krippe) und Larissa Hench (Krippe) werden uns verlassen. Frau Gutzeit geht ihren Weg wieder zurück in ihre Heimat, Frau Böhnlein und Frau Hench übernehmen jeweils die Leitungen der Kinderhäuser „Perle“ und St. Matthäus.

Wir wünschen den Kindern und den Erwachsenen eine wunderschöne Zeit in ihrem neuen Lebensabschnitt mit den dazugehörigen Herausforderungen, viel Kraft, gutes Gelingen, viel Freude, gutes Durchhaltevermögen und Gottes Segen.

Ihre Claudia Kroninger
mit dem Team vom
Kinderhaus Am Röthelheim

EFZ – Bildersuche durch die Umgebung

Nach langer Pause durch die Pandemie konnte EFZ am 18. Juli 2020 wieder stattfinden.

Wir als EFZ-Team haben uns sehr darauf gefreut. Um die Abstandsregel besser einhalten zu können, haben wir statt den angedachten Wasserspielen eine Schnitzeljagd durch die Umgebung gemacht.

Die einzige weitere Einschränkung war, dass EFZ komplett draußen stattgefunden hat, aber dieser Unterschied ist gar nicht weiter aufgefallen.

gelbes Auto gesucht. Das alles hat uns zum Rathausplatz geführt, wo es als Schatz dann ein Eis gab.



Wir haben Fotos von verschiedenen Orten in der Umgebung gemacht, wie dem Hintereingang des Röthelheimschwimmbads, den Zaun vom Kinderhort oder die Griffe an der Kirchentür. Gemeinsam haben wir so die Orte gesucht. An jedem Ort gab es eine Aufgabe, die uns dem Ziel nähergebracht hat. Zum Beispiel haben wir Filmplakate nachgestellt oder ein

Zurück an den Jugendräumen haben wir uns von zwei Mitarbeiterinnen, Heike und Enya, verabschieden müssen, die beiden hören leider auf. Dafür freuen wir uns, mit drei neuen Mitarbeiterinnen im neuen Schuljahr weitermachen zu dürfen.

Das nächste Mal EFZ ist voraussichtlich am 24. Oktober mit dem Thema „Rund um den Kürbis“.

Anmeldung unter efz@matthaeus-erlangen.de, bringt wie gehabt 2,- Euro mit.

Alle neuen Erstklässler sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch,
Euer EFZ-Team



Kontakt und Information

Philipp Henkys, s.S. 18

Liebe Jugendliche,

zum Redaktionsschluss lagen uns auf Grund der veränderten Personalsituation in unserer Gemeinde noch keinen näheren Informationen zu den einzelnen Gruppen und Veranstaltungen vor. Bitte informiert Euch doch bei Pfarrer Philipp Henkys (s.o.) oder den Jugendmitarbeitern über entsprechende Angebote.

Im nächsten Gemeindebrief werdet Ihr Eure Informationen wieder in gewohnter Weise auf dieser Seite finden.



EFZ (Eltern-Freie-Zone!)-Treff

Treff für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse in den Jugendräumen, am letzten Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr, bitte 2 Euro mitbringen! Und bitte jedes Mal mit Namen und Telefonnummer anmelden unter efz@matthaeus-erlangen.de.

- 24. Oktober 2020
„Rund um den Kürbis“
- 28. November 2020
„Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt“

FUNKI

- im Treffpunkt Röthelheimpark

Liebe Kinder, liebe Eltern,
der Offene Treff konnte/ kann wegen der Corona Pandemie leider nicht wie gewohnt stattfinden. Bitte informiert Euch bei uns vor Ort oder auf unserer Homepage. Wir sind auch über Facebook und Instagram erreichbar.

Spielt, tobt oder bastelt Ihr gern? Dann seid Ihr genau richtig im Funki! Alle Kinder von 6 bis 12 Jahren sind herzlich willkommen. Neue Freunde kennenlernen, Quatsch machen, Fußball spielen, Fitnessraum erkunden, kochen, backen, tanzen, musizieren, Wii ausprobieren, Computer kennenlernen und viel Spaß haben – all das könnt Ihr im Funki, der Offenen Kinderarbeit im Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstraße 111.

Also, worauf wartet Ihr: schaut mal rein, wir freuen uns auf Euch!

Montag	14.00 bis 17.00 Uhr 13.30 bis 16.30 Uhr	Offener Treff für Kinder Computer für Kids
Dienstag	14.00 bis 17.00 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr 16.00 bis 17.00 Uhr	Offener Treff für Kinder Computer für Kids Wir machen Musik
Mittwoch	14.00 bis 17.00 Uhr 14.00 bis 16.30 Uhr 14.30 bis 16.00 Uhr 16.00 bis 17.30 Uhr	Offener Treff für Kinder Computer für Kids Sport, Spiel und Spaß Projektstunde
Donnerstag	14.00 bis 17.00 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr	Offener Treff für Kinder Computer für Kids

Bürozeiten: Montag von 12.00 bis 13.00 Uhr und Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Nähere Informationen unter Tel. 610749, per email unter oka@treffpunkt-roethelheimpark.de oder auf unserer Homepage: www.treffpunkt-roethelheimpark.de.

Aktuelle Infos immer auf unserer Homepage!

Rückblick



Coronazeit

Die strengen Corona-Maßnahmen der vergangenen Monate, um Euch, uns und andere zu schützen, haben dazu geführt, dass wir unsere Türen fast drei Monate lang schließen mussten. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Euch, liebe Kinder, seit Ende Mai endlich wiedersehen können! Wir arbeiten nach unserem Hygienekonzept und müssen uns an strenge Regeln halten. Maskenpflicht und Mindestabstände gelten auch bei uns im FUNKI. Da wir noch nicht absehen können, inwieweit die Corona Pandemie unsere weitere Arbeit behindern wird, sind alle Angaben, die Ihr unten findet, nur zur Orientierung festgehalten. Bitte Informiert Euch rechtzeitig, ob die Angebote stattfinden!

Vorschau

Kinderversammlung

Wir laden Euch herzlich zu unserer nächsten Kinderversammlung am Dienstag, 13. Oktober 2020 ins FUNKI ein. Wenn Ihr schon immer mal sagen wolltet, was Ihr gerne machen möchtet, was Ihr Euch wünscht oder was Euch nicht gefällt, könnt Ihr das hier tun. Wir werden das dann direkt auf der Versammlung mit Euch besprechen und Eure Wünsche und Ideen möglichst zeitnah umsetzen. Für alle, die nicht an diesem Termin teilnehmen können, haben wir neben dem OKA-Clubraum einen „Kinderbriefkasten“ aufgehängt, in welchen Ihr auch außerhalb unserer Öffnungszeiten Eure Anliegen einwerfen könnt. Auch diese versuchen wir auf der Versammlung zu klären. Wir freuen uns auf Euch!

Halloweenparty

in den Herbstferien

Am 29. Oktober 2020, ab 15.00 Uhr feiern wir im FUNKI eine Halloweenparty. Ihr könnt Euch schminken lassen, mit gruseligen Accessoires unseren Raum schmücken und gemeinsam spielen und feiern. Wir bereiten gemeinsam mit Euch auch gruselige Getränke und Speisen vor. Alle Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen!



Bowling

Am Buß- und Betttag, 18. November, sind wir mit Euch im Sportland zum Bowlen!

Anmeldungen und nähere Informationen im FunKi, unter Tel. 610749, sowie auf unserer Homepage (s.S. 29).



Hausaufgabenbetreuung

Die Elia-Gemeinde bietet weiterhin (im Rahmen von „Kirche im Röthelheimpark“) die Hausaufgabenbetreuung für Kinder aller Klassen und Schultypen im Treffpunkt Röthelheimpark an. Schwerpunkt liegt bei den 1. – 4. Klassen.

Termin: Montag bis Freitag

Zeit: 14.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Treffpunkt Röthelheimpark,
1. Stock

Verantwortliche Leiterin:

Hilde Breuer, Tel. 0176/47 64 23 47

Kaffee-Treff für Langzeitarbeitslose

Ort: Stadtteilhaus Treffpunkt Röthelheimpark
1. Stock, Zimmer 0113, Gruppenraum 2

Zeit: mittwochs, von 10.00 bis 12.30 Uhr

Was ist los bei uns?

Bei Kaffee, Tee oder Wasser können wir über das, was uns bewegt, reden und Lösungen für Probleme suchen.

Wir bitten um Anmeldung, das erleichtert uns die Planung.

Kontakt: Ursula Handy: 0177/63 39 772; E-Mail: ursulagesundheit@gmx.de
Kebede Handy: 0177/63 39 735



www.matthaeus-erlangen.de



UMKEHR ZUM FRIEDEN



Ökumenische FriedensDekade
8. bis 18. November 2020
www.friedensdekade.de

Gottesdienst
in St. Matthäus

Freitag, 13. November 2020, 19.30 Uhr